



(§ 1 Abs. 1 bis 3 der Baunutzungsverordnung vom 28. Nov. 1968 - Bundesgesetzbl. I S. 1237 - BaunVO -)

WS Kleinstliegendebiete § 2 BaunVO	MD Dorfgebiete § 5 BaunVO	GE Gewerbegebiete § 8 BaunVO
WR Reine Wohngebiete § 3 BaunVO	MI Mischgebiete § 6 BaunVO	GI Industriegebiete § 9 BaunVO
WA Allgemeine Wohngebiete § 4 BaunVO	MK Kerngebiete § 7 BaunVO	

Maß der baulichen Nutzung (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a des Bundesbaugesetzes sowie §§ 16 und 17 BaunVO)	Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b BBauG und §§ 22 und 23 BaunVO)
z. B. III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	o Offene Bauweise
z. B. III Zahl der Vollgeschosse zwingend	△ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
z. B. 0.4 Grundflächenzahl	g nur Hausgruppen zulässig
z. B. 0.7 Geschosflächenzahl	g Geschlossene Bauweise
z. B. 30 Baumstammzahl	Baulinie
	Baugrenze
	Dachneigung
	z. B. 30°
	z. B. FLD
	Flachdach

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe f BBauG)	Flächen für Versorgungsanlagen (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und § 9 Abs. 1 Nr. 5 und 7 BBauG)
Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	Flächen oder Baugrundstücke für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen
Zur Darstellung der jeweiligen Art der baulichen Anlagen werden folgende Zeichen verwendet	Zur Darstellung der jeweiligen Art der Anlagen werden folgende Zeichen verwendet
Kirche Verwaltungsgebäude Schule Krankenhaus Jugendheim, Jugendherberge Post Kindergarten Feuerwehr	Elektrizitätswerk Gaswerk Umformstation Pumpwerk Wasserwerk Umspannwerk Kläranlage

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)	Grünflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)
Strassenverkehrsflächen	Grünflächen
Öffentliche Parkflächen	Zur Darstellung der jeweiligen Art der Grünflächen werden folgende Zeichen verwendet
Strassenbegrenzungslinie	Parkanlage Sportplatz Spielplatz
Schilderfläche sind von jeglicher Sichtbehinderung ab 0,7 m über Fahrbahnoberkante freizuhalten	

Sonstige Festsetzungen	Sonstige Darstellungen
Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe e und Nr. 12 BBauG)	gepl. Firstrichtung
Zur Festsetzung der jeweiligen Art der Anlagen werden folgende Buchstaben verwendet	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 4 BaunVO)
Gangwege Ge	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG)
Sozialgeschoss möglich	rötlich besandet
I. Erdgeschoss/Überdachhöhe 4 Kellergeschoss = 0,45 m über fertige Straßenebene	Gesimsbänder 40 - 50 cm breit, hell
II. Erdgeschoss/Überdachhöhe II. Sozialgeschoss = 0,70 m über fertige Straßenebene. Das Sozialgeschoss darf bis 50 % der Grundritzfläche ohne Nebenanlagen betragen.	
	vorh. gepl. Wohnbebauung
	gewerblich genutzte Bebauung und Wirtschaftsgebäude
	öffentliche Gebäude
	Überbaute Durchfahrt
	Flurstücksgränze
	Bordsteinkante

Gestaltung

Vertiefung der Außenwandflächen bis auf untergeordnete Teile mit Verbundsteinen in Ziegelformat.

Strassenseitige Einfriedigungen mit Mauer bis zu 0,4 m oder (und) Hecke bis zu 0,7 m.

Dieser Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Gemeinderates vom 1.8. OKT. 1974 aufgestellt worden. Gleichzeitig wurde gemäß § 2 Abs. 6 BBauG der öffentliche Auslegung des Entwurfes mit der Begründung beschlossen. Rhede, den 1.5. OKT. 1974 Der Gemeindedirektor	Die Übereinstimmung mit der Katasterkarte - Stand wird bescheinigt. Rhede, den 9. OKT. 1974 Kreis Borken Der Oberkreisdirektor - Katasteramt -	Die Richtigkeit der vermessungstechnischen Unterlagen und die geometrische Durchführbarkeit der Planung wird hiermit bescheinigt. Rhede, den 1.8. OKT. 1974 Kreis Borken Der Oberkreisdirektor - Katasteramt - i.A.
Dieser Plan mit Begründung hat gemäß § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 2. NOV. 1974 bis 8. DEZ. 1974 öffentlich ausliegen auf Grund der Bekanntmachung vom 2.8. OKT. 1974 Rhede, den 12. DEZ. 1974 Der Gemeindedirektor	Der Rat beschließt gemäß den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und auf Grund des § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV NW S. 96 / GV NW 232) in Verbindung mit § 9 (2) Bundesbaugesetz und § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 25. November 1960 (GV NW 1960 2 433 / GV NW 231) geändert durch Verordnung vom 21.4.1970 (GV NW S. 290) sowie auf Grund der §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Aug. 69 (GV NW S. 155; GV NW 2023) den Bebauungsplan "RHEDE" BN 6 als Satzung Rhede, den 18. DEZ. 1974 Bürgermeister Ratmitglied Schriftführer 	
Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 23.4.1975 A. 2. 1975 genehmigt worden. Münster, den 24.4.1975 Der Regierungspräsident (SIEGEL) i.A. GRZ. RICHTER REGIERUNGS- UND SAURAT	Die Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes nebst Begründung wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) am 22. MAI 1975 durch den Bürgermeister ertüchlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden. Rhede, den 20. MAI 1975 Der Gemeindedirektor 	

Bebauungsplan
RHEDE BN 6
gemäß den §§ 2, 10 BBauG und 4, 28 GO NW
M. 1:1000

Zur Vervielfältigung freigegeben durch Verfügung des Kreises Borken vom 5.7.1974 E. Nr. 764/74 Liz. Nr. 355/74